

Die Schlosstore öffnen sich



Mensch und Maschine: Petra Lötschert moderiert die Classic Werkstatt im Schloss ab 16.30 Uhr.

Quelle: Kultursalon Koblenz

Koblenz. Oldtimer sind nicht nur rollende historische Schatztruhen, sie sind Repräsentanten der deutschen Industriegeschichte. Der Kultursalon Koblenz verbindet in seiner 29. Veranstaltung Kultur mit Technik und gestattet den vierten Einblick in die Automobilkultur der Region, aber auch in die gute alte Zeit, als man sein Auto noch selbst reparieren konnte, zumindest sich noch selbst zu helfen wusste, wenn es um das Anspringen und Überhitzung eines Motors ging. Dieses Szenario entwickelt sich seit geraumer Zeit industriell anders. Die Themen des Kultursalons im Classic Werkstatt-Gespräch unter anderem sind: historische Autos als immaterielles Weltkulturerbe, historische E-Mobile, Umbaumöglichkeiten zu E-Oldtimern, künftige Gesetzgebungen im Automobilbereich bis hin zu persönlichen Vorlieben der Talkgäste und ihre Anekdoten.

Im Mittelpunkt dieses Classic Werkstatt-Gesprächs, das um 16.30 Uhr im Schloss startet, steht unter anderem der Bulli. Die Geschichte vom begehrtesten und meist gestohlenen Autos weltweit wird der Präsident des VW-Bus Club Deutschland vor Ort berichten. Der VW-Bus steht deutschlandweit für Entdeckungsfreude

und Gemeinschaftswesen. Selten fährt man in diesem Gefährt allein. Anekdoten zu diesem Freundeswie Familienbusses wird der Architekt Manfred Klee an diesem letzten März-Nachmittag zu erzählen. Er selbst ist Bulli-Sammler und sein Samba T1 ist mehr als drehbuchreif. Manfred Klee bringt am 30. März zudem seine Bücher mit, handsigniert. Für alle Besucher dürfte es spannend werden. Auch das Wetter spielt mit.

Ein Muss die Classic Werkstatt

Höhepunkt der Veranstaltung bildet das Classic Werkstatt-Gespräch ab 16.30 Uhr im GrandCafé im Schloss. Eingeladen zur öffentlichen Expertenrunde sind: Harald Hartmann – Journalist bei Radio Oldtimer, Ralph Grieser - Inhaber von DEPOT3, Manfred Klee – VW Bus Club-Präsident der größten Bulli-Fan Gruppierung in Deutschland sowie die Oldtimer-Enthusiasten Dr. Thomas von Landenberg und Dr. Alexander Saftig - Landrat des Landkreises Mayen-Koblenz. Im Anschluss erfolgt gegen 18 Uhr die Verleihung der 1. „Auto-Maria“ durch die IG Young- Oldtimergruppe Neuwied mit Frontmann Alexander Stenzel, die drei Auswahl-Kriterien folgend, einen der Oldtimer vor dem Schloss prämiieren. Lassen wir uns überraschen. Verköstigung an diesem Tag bietet das GrandCafé im Kurfürstlichen Schloss. Picknicken und Campingstühle sind auf der Schlosswiese erlaubt. Für Bullifahrer eine gewohnte Herausforderung.

Ab 14.30 Uhr gehen die Tore des kaiserlich Kurfürstlichen Schlosses in Koblenz für alle Fans historischer Automobile auf. Der Eintritt für Fahrer wie Besucher ist frei. Veranstalter ist der Kultursalon Koblenz, Leitung: Petra Lötschert. Ab 15.30 Uhr wird die MEGA-Ecke im Schlosspark eröffnet. Wer etwas über Oldtimerei zu berichten hat, auf einen Teilemarkt hinweisen, ein zukünftiges Oldtimertreffen, ei-

ne Messe vorstellen oder eigene Erfahrungen mitteilen möchte, für den steht ein Megaphon bereit. Bis 16.15 Uhr können Oldtimerfreunde so authentisch informiert bis unterhalten werden. Abgesehen von vielen Benzingsprächen.

Der Weg ins Schloss

Anfahrtsskizzen werden den Oldtimerclubs sowie Einzelfahrern zugesandt. Die Oldtimer-Engel Emmanuel und Ferhat begrüßen die einfahrenden Schmuckstücke aus Blech und überreichen an der Einfahrt persönlich die Programmpunkte des Kultursalon Koblenz - das Podium für Oldtimerfreunde und Kulturschaffenden der Region. An diesem Tag ist nur Oldtimern das Parken im Schlossbereich erlaubt www.kultursalonkoblenz.de.



Klassenlos, unabhängig - das 4. Oldtimer-Treffen am Schloß!

Pressemitteilung des Kultursalon Koblenz